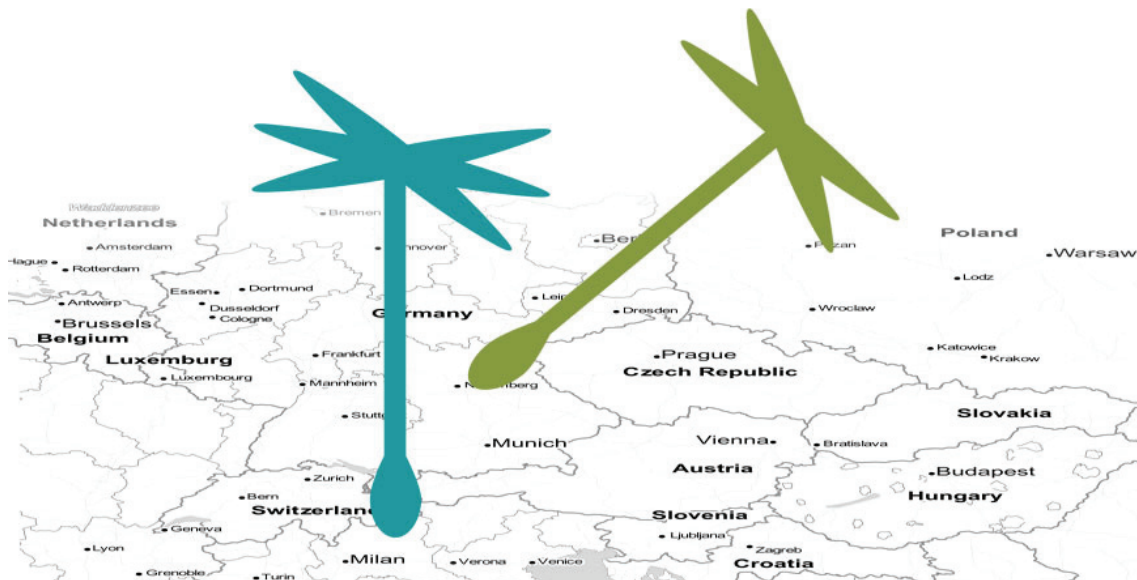


GEMEINWOHL-ÖKONOMIE



LEITFADEN ZUR GRÜNDUNG EINES REGIONALEN ENERGIEFELDS

Stand:
September 2016

Wir gründen ein Energiefeld!

Ihr wollt, dass die GWÖ-Idee Realität wird? Und ihr möchtet damit bei euch in der Region beginnen? Dann seid ihr hier genau richtig!

Der vorliegende Leitfaden beschreibt den kompletten administrativen Prozess zur Gründung eines Energiefelds. Dieser Prozess ist in drei Schritte unterteilt (vgl. Beschlüsse der Delegiertenversammlung 2014):

1. Start des Gründungsprozesses
2. Aufbau des Energiefelds
3. Aktives Energiefeld

Wichtig! Dieser Leitfaden beschränkt sich nur auf die administrativen Tätigkeiten. Damit der Aufbau eures Energiefelds gelingt, lest euch bitte auch den „Leitfaden zur Entwicklung eines regionalen Energiefelds nach der Dragon-Dreaming-Methode“ durch (zu finden im Download-Bereich auf www.ecogood.org).

Was ist überhaupt ein Energiefeld?

Ein Energiefeld (z.T. auch „Regionalgruppe“ genannt) ist ein Netzwerk von mindestens fünf GWÖ-Mitgliedern, die allesamt im Sinne der Ziele der Bewegung in einer bestimmten geographischen Region aktiv sind.

Die Gründung eines Energiefelds ist somit **gleichbedeutend mit dem Zum-Keimen-Bringen der GWÖ-Sämchen in der Region**. Es geht darum, gemeinsam mit anderen Menschen vor Ort die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie auf den Boden zu bringen. Ob das in Unternehmen, in Gemeinden, in Schulen oder bei den BürgerInnen privat passiert, ist egal – Hauptsache, die Region entwickelt sich in Richtung Gemeinwohl-Ökonomie.

Alles, was ihr vor Ort macht, um das Gemeinwohl zu erhöhen, ist positiv. Es gibt keine Aufträge „von oben“, aber dafür Unterstützungsangebote, die die Arbeit erleichtern: Dazu gehören eine regelmäßige Information über aktuelle Entwicklungen innerhalb der GWÖ, die Vernetzung mit anderen Energiefeldern, die Bereitstellung von Infrastruktur und Infomaterial, die Einbindung in Entscheidungsprozesse, die Schaffung einer finanziellen und rechtlichen Basis, die aktive Förderung der Entwicklung vor Ort sowie die Vermittlung von Ansprechpersonen.

All diese Angebote könnt ihr nutzen, um in eurer Region ein Energiefeld zu gründen. Wie dies im Detail funktioniert, wird auf den kommenden Seiten ausgeführt.

Schritt 1: Start des Gründungsprozesses

- 1. Ihr seid zwei oder mehr Menschen, die ein Energiefeld gründen wollen.**
Schaut auf unsere Website www.ecogood.org: Gibt es schon ein Energiefeld in eurer Region? Wenn ja, nehmt Kontakt auf. Wenn nein, werdet selbst aktiv!
- 2. Ihr werdet GWÖ-Mitglieder.**
Ordnet euch einem GWÖ-Verein zu und werdet dort Mitglied, ganz einfach über unsere Website www.ecogood.org. (Falls es in eurem Land keinen geeigneten GWÖ-Verein gibt, kontaktiert bitte international@ecogood.org.)
- 3. Zwei eurer GWÖ-Mitglieder füllen das „Antragsformular zum Aufbau eines Energiefelds“ aus und schicken es an den GWÖ-Gründungsverein.**
Das Formular findet ihr im Download-Bereich auf www.ecogood.org.
- 4. Ihr bekommt den Status „Energiefeld im Aufbau“.**
Ab sofort scheint ihr als „Energiefeld im Aufbau“ auf der internationalen GWÖ-Website sowie in der ECOGOOD-Map auf. Schritt 1 ist geschafft!

Schritt 2: Aufbau des Energiefelds

- 1. Ihr findet weitere Menschen, die mitmachen wollen (= „Aktive“).**
Organisiert ein Treffen für Menschen, die mitwirken möchten. Tipps zur Gestaltung solcher Treffen und zum Aufbau von adäquaten Strukturen findet ihr im „Leitfaden für die Entwicklung von regionalen Energiefeldern nach der Dragon-Dreaming-Methode“ (im Download-Bereich auf www.ecogood.org).
- 2. Mindestens drei dieser Aktiven werden ebenfalls GWÖ-Mitglieder.**
Bitte achtet darauf, dass sie im gleichen GWÖ-Verein Mitglied werden. Das vereinfacht die Administration.
- 3. Fünf eurer GWÖ-Mitglieder füllen das „Antragsformular zur Anerkennung als Energiefeld“ aus und schicken es an den GWÖ-Gründungsverein.**
Dies ist frühestens nach drei Monaten mit Status „im Aufbau“ möglich.
Das Formular findet ihr wieder im Download-Bereich auf www.ecogood.org.
Wichtig: Zwei von euch werden offiziell als „KoordinatorInnen“ geführt.
- 4. Ihr bekommt den Status „aktives Energiefeld“.**
Ab sofort scheint ihr als „Energiefeld im Aufbau“ auf der internationalen GWÖ-Website sowie in der ECOGOOD-Map auf. Schritt 2 ist geschafft!

Schritt 3: Aktives Energiefeld

Der Gründungsprozess ist geschafft, ihr seid jetzt ein offizielles Energiefeld.

Jetzt geht's richtig los:

- die **internen Rechte nutzen** (siehe unten)
- **Tätigkeiten planen und durchführen** („offene Türen“ nehmen; zeigen, dass etwas vorangeht)
- **in der Region vernetzen** (mit Unternehmen, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, verwandten Organisationen usw.)
- den **internen Pflichten nachkommen** (siehe unten)
- die **Organisationsentwicklung forcieren** (siehe „Leitfaden für die Entwicklung von regionalen Energiefeldern nach der Dragon-Dreaming-Methode“, im Download-Bereich auf www.ecogood.org)
- **monatliche Energiefeld-Treffen** zum Austausch und zur Entscheidungsfindung organisieren
- **mit anderen Energiefeldern austauschen und vernetzen** (überregional und international, z.B. bei Energiefeld-Vernetzungstreffen oder GWÖ-Woche)
- **international einbringen** (z.B. im Rahmen von AkteurlInnen-Kreisen oder durch das Zur-Verfügung-Stellen von Wissen oder Material)
- bei Bedarf die **Ansprechpersonen kontaktieren** (siehe ganz unten)

Als aktives Energiefeld habt ihr folgende interne Rechte:

- Ihr dürft den **Namen „Gemeinwohl-Ökonomie XY“** bzw. „GWÖ-Energiefeld XY“ bzw. „GWÖ-Regionalgruppe XY“ tragen (XY = Name der Region).
- Ihr könnt das **offizielle GWÖ-Logo** nutzen.
- Ihr seid **auf der internationalen GWÖ-Website** als aktives Energiefeld in der Auflistung und auf der ECOGOOD-Map zu finden.
- Ihr könnt eine **eigene, regionale GWÖ-Website** (xy.ecogood.org) einrichten.
- Ihr könnt eine **eigene GWÖ-Mailadresse** (xy@ecogood.org) einrichten.
- Ihr könnt die **Einrichtung von GWÖ-Mailverteiltern** beantragen (für Aktive, für UnterstützerInnen, für Interessierte; ...z.B. xy@list.ecogood.org).
- Ihr bekommt einen **Zugang zum GWÖ-Back-Office** (= Datenbank), in dem ihr die Daten der Aktiven eures Energiefelds verwalten könnt.
- Ihr bekommt einen **Zugang zum GWÖ-Dateimanagement-System**, in dem sich verschiedene Vorlagen, Dokumente und Tools befinden. Ihr könnt auch selbst Ordner anlegen und Aktiven eures Energiefelds Zugang dazu verschaffen.
- Ihr bekommt einen **Zugang zu GWÖ-Online-Entscheidungstools**.
- Ihr könnt über den GWÖ-Verein, dem ihr euch zugeordnet habt, **am GWÖ-Finanzausgleich teilnehmen**, und in Absprache dessen **rechtliche Struktur nutzen** (z.B. für die Organisation von Veranstaltungen oder zur Generierung von Fördermitteln).
- Ihr könnt eine/n **Repräsentant/in in die GWÖ-Delegiertenversammlung** entsenden.
- Ihr könnt **Anträge in die GWÖ-Delegiertenversammlung** einbringen.
- Im Rahmen der GWÖ-Delegiertenversammlung bekommt ihr **vollen Einblick in die Finanzgebarung** der GWÖ-Bewegung.

- Mitglieder bekommen **per Mail regelmäßige Infomationen** über die Entwicklung der gesamten Bewegung („Blicke auf den Gesamtprozess“) sowie über die aktuellen Tätigkeiten der internationalen Energiefeld-Koordination und des internationalen Koordinationsteams („Energiefeld-Koordination aktuell“).

Als aktives Energiefeld habt ihr folgende interne Pflichten:

- Ihr haltet den **GWÖ-Umgangskodex** ein. Dazu gehören Partei- und Konfessionsunabhängigkeit.
- Einmal jährlich übermittelt ihr eine **Liste mit Namen und Mailadressen aller Aktiven**, die den Umgangskodex unterzeichnet haben, an das internationale Koordinations-team. Das ist Voraussetzung für eine Teilnahme der Aktiven am Online-Konvent.
- Ihr organisiert eine demokratische **Wahl von Repräsentant/innen**, die zur GWÖ-Delegiertenversammlung entsandt werden.
- Ihr **sprecht euch** mit anderen Energiefeldern, AkteurInnen-Kreisen (z.B. BeraterInnen, ReferentInnen) und GWÖ-Vereinen, die eurer Region aktiv sind, **ab**.
- Ihr nehmt über euren GWÖ-Verein am **Finanzausgleich** teil.
- Ihr **berichtet** dem internationalen Koordinationsteam einmal pro Jahr **über eure Tätigkeiten** (inkl. Finanzgebarung). Ihr werdet dazu von der internationalen Energiefeld-Koordination kontaktiert.
- Im Sinne der Transparenz haltet ihr eure **Einträge im BackOffice** aktuell (Zuordnung von Mitgliedern zum Energiefeld, Aktualisierung der Kontaktdaten).
- Im Sinne eines gut abgestimmten Auftretens nach außen **beachtet ihr das Corporate Design** und bindet bei größeren Vorhaben die kommunikationsverantwortlichen Personen ein.

Ansprechpersonen

Internationale Energiefeld-Koordination, Antragstellung, Online-Konvent, Delegiertenversammlung:

Christian Kozina, Internationales Koordinationsteam
christian.kozina@ecogood.org

E-Mail-Adressen, Mailinglisten:

Ulrike Bruckmoser, GWÖ-Gründungsverein
ulrike.bruckmoser@ecogood.org

Back-Office, Dateimanagement (OwnCloud):

Martin Grabner, GWÖ-Gründungsverein
martin.grabner@ecogood.org

Website, Kommunikation, Logos:

Matthias Lindner, AK Kommunikation
matthias.lindner@ecogood.org